

10 Jahre Hilliger Verein Freiberg

Am 29. November 2024 jährte sich zum 10. Mal die Gründung des Freiburger Hilliger e.V. Deshalb hatten der Vereinsvorsitzende und das Gießereinstitut der TU Bergakademie Freiberg zu einer Festveranstaltung für den 23. November 2024 in den Senatssaal der TU Bergakademie Freiberg eingeladen. Knapp 60 Mitglieder und Gäste waren der Einladung gefolgt. Eine Abordnung von Hüttenleuten der Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft stimmte am Eingang des Akademiegebäudes auf das Jubiläum ein.

Begrüßt wurden die Mitglieder und Gäste von Frau Prof. Dr. Swanhild Bernstein, Prorektorin für Bildung und Qualitätssicherung in der Lehre, die den Hausherrn vertrat.

Der Vereinsvorsitzende Volker Haupt stellte den Anwesenden den Hilligerverein vor und ging in seinen Worten auf die über 10-jährige Geschichte des modernen Glockengusses in Freiberg ein. So erfuhr man, dass die Ideen zum neuen Glockenguss in Freiberg schon 2008 entstanden und dass die erste Glocke dann 2012 gegossen wurde. Partner für Volker Haupt (Koordinierung) waren damals Dr. Joachim Haupt (Entwurf der Rippe), Steinbildhauer Sebastian Haupt (Zier), Ralf Wagner von der DirektForm Freiberg (Herstellen der Form) und Werner Neubert vom Sächsischen Metallwerk Freiberg (Guss der Glocke). Sie waren auch dabei, als nun innerhalb der Vereinsstruktur 15 weitere Glocken gegossen wurden. Darunter auch im Jahr 2021 beim Guss der Glocke „Friede“ anlässlich „1000 Jahre Merseburger Dom“. Schon kurz nach der Vereinsgründung kamen weiterer Partner hinzu. So ist heute für die Zier und die Schlichte die Firma Kunstguß Döhler verantwortlich. Wenn es um die Herstellung von Formen im 3-D-Druck geht, sind Mario Scheidling und die Firma Zalewa Tec gefragt.

Doch die Mitglieder des Vereins pflegen neben dem Guss und der Erforschung der Familien- und Gussgeschichte der Hilligers und der Glockengeschichte im Freiburger Raum natürlich auch ein abwechslungsreiches Vereinsleben. Reisen auf den Spuren des Glockengusses führten 2016 nach Innsbruck, danach nach Gleiwitz, Münster, Saarburg und Trier, Asten, Bern und 2024 nach Prag. Im kommenden Jahr ist Wien das Ziel des Vereins. Vereinsabende zu Glockenthemen wurden organisiert, eine Tafel mit dem Hinweis auf die Vergabe des Hilligerwappens wurde am Haus Waisenhausstraße 7 angebracht, Führungen auf den Spuren der Hilligers in Freiberg organisiert, und an besonderen Tagen wie Ostern wird von den Mitgliedern die Hilligerglocke in der Nikolaikirche geläutet.

Dem Vereinsvorsitzenden folgten mit Grußworten der Vertreter der Stadt Freiberg, Bürgermeister a. D. Bernd-Erwin Schramm, vom Landratsamt der 2. Beigeordnete, Jörg Höllmüller, der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Mittelsachsen, Prof. Hans-Ferdinand Schramm und der Löbauer Superintendent i. R. Günter Rudolph.

Alle Redner dieser Veranstaltung würdigten neben der europaweiten Ausstrahlung der Freiburger Gießkunst durch die Familiendynastie Hilliger in über drei Jahrhunderten vor allem das Bestreben des Vereins, mit neuen Methoden Glocken zu gießen. Es war Frau Dr. Claudia Dommaschk vom hiesigen Gießereinstitut, die die neuen Wege des Vereins besonders hervorhob und dabei auch die gute Zusammenarbeit auf diesem Gebiet würdigte. Mit einem Förderprojekt, in dem mehrere Glocken gegossen wurden,

konnte in Freiberg bewiesen werden, dass man Glocken in hoher Präzision, Genauigkeit, bei Einhaltung der Tonvorgaben auch ohne Lehm- und Kunstharzformen gießen kann. Auch eine Nachbehandlung der Glocken, die mitunter andere Gießer nutzen, um den entsprechenden Ton zutreffen, lehnen die Freiburger genau wie ihre Vorbilder ab.

Am Schluss waren sich alle Teilnehmer einig: Vorträge mit vielen Informationen zur Geschichte und zu Innovationen des Glockengusses sorgten für eine sehr interessante Festveranstaltung „10 Jahre Hilliger e.V.“ in Freiberg.

Text und Fotos Knut Neumann

Unterstützt wurde die Festveranstaltung durch:

Vorstand des Vereins,

Mitgliedern der Historischen Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft,

Musiker: Christine Kandler-Kriehmig, Flöte; Andreas Schwinger, Klavier,

Sparkasse Mittelsachsen,

TU Bergakademie Freiberg,

Aktiv Werbung Freiberg, Andreas Münch.

Für das leibliche Wohl sorgten die Mitarbeiter des Hotels Kreller.





Fotos:

Begrüßung:

TU Bergakademie Freiberg: Prof. Dr. Swanhild Bernstein, Prorektorin für Bildung und Qualitätssicherung in der Lehre, Hausherrin TU BA Freiberg.

10 Jahre Hilliger e.V.

Vorsitzender des Hilliger e.V.: Volker Haupt.

Grußworte:

Stadt Freiberg: Bernd-Erwin Schramm, Oberbürgermeister a. D.,
Landkreis Mittelsachsen : Jörg Höllmüller, 2. Beigeordneter,
Sparkassenstiftung Mittelsachsen: Prof. Hans-Ferdinand Schramm,
Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mittelsachsen,
Evang.-Luth. Superintendentur: Günter Rudolph, Superintendent i.R., Löbau.

Festvortrag:

Prof. Dr. Michael Stoll dankt Frau Dr. Claudia Dommaschk vom Gießereiiinstitut der TU Bergakademie für den Festvortrag.

Spalier im Eingangsbereich:

Hüttenleute (Amalgamierer, Blaufarbenwerker, Schmelzer und Hüttenknappschaftältester) mit dem Vereinsvorsitzenden im Eingangsbereich zum Senatssaal der TU Bergakademie Freiberg, Akademiestraße.